



Vorbereitungskurs für Pflegeeltern 2024

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kursteilnehmer*innen!

Kinder bringen neben großer Freude auch Herausforderungen mit sich. Pflegefamilien nehmen Kinder auf, die zumeist schon eine Zeit lang in ihrer eigenen Familie gelebt haben und es nun aus vielerlei Gründen nicht mehr können.

Von allen Beteiligten wird bei diesem Schritt eine große Umstellungsleistung verlangt. Ihre eigene Familie vergrößert sich um ein Kind, das eigene Themen mit in die Familie bringt. Sie begleiten dieses dabei, einen positiven Kontakt zu seinen leiblichen Angehörigen zu finden, die wiederum ihre Elternrolle neu definieren müssen. Als wichtige Partner der Kinder- und Jugendhilfe arbeiten Sie auch regelmäßig mit Sozialarbeiter*innen zusammen.

Für die Pflegekinder bedeutet eine Übersiedlung in eine Pflegefamilie, sich an ein neues Zuhause und neue Menschen nicht nur zu gewöhnen, sondern auch Vertrauen zu fassen und Geborgenheit zu erleben – sich zu binden. Dafür ist für sie das Beziehungsangebot, das Sie ihnen machen, von zentraler Bedeutung. Eigene Erfahrung mit Kindern und eine positive Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen, sind gute Voraussetzungen, um dieses Beziehungsnetz im Sinne der Kinder wachstums- und entwicklungsfördernd zu gestalten. Es bedarf viel Geduld, um sich auf das Kind und dessen Themen einzulassen und Offenheit für einen stetigen persönlichen Entwicklungsprozess. In Krisenzeiten ist es hilfreich, auf professionelle Strategien zurück zu greifen.

Zur Vorbereitung auf die Pflegeelternschaft bietet das Land Tirol/Abt. Inklusion und Kinder- und Jugendhilfe einen **Vorbereitungskurs** an. Das Land Tirol übernimmt die Kosten für den Kurs und das Mittagessen (Getränke nicht inklusive). Damit eine Teilnahme auch durchgehend möglich ist, kann in besonderen Ausnahmefällen (z.B. außergewöhnlich lange oder wetterbedingt erschwerte Anreise) eine Übernahme der Übernachtungskosten am Grillhof beantragt werden.

Teilnahmebedingungen

Voraussetzung für den Kursbesuch ist die Eignungsfeststellung durch die/den zuständige/n Sozialarbeiter*in der jeweiligen Kinder- und Jugendhilfe des Wohnbezirks.

Für den Erhalt eines Zertifikats ist durchgehende Anwesenheit bei allen Seminareinheiten Voraussetzung. Fehlende Seminare müssen nachgeholt werden (LGBl 171/2014).

Allgemeine Informationen

Veranstalter:

Land Tirol/Abteilung Inklusion und Kinder- und Jugendhilfe in Zusammenarbeit mit dem TBI-Grillhof (Administration)

Kursleitung:

Dr. Hannes Henzinger, Tel. Nr. 0676/88 508 2655, E-Mail ikjh@tirol.gv.at

Zielsetzung:

Die Kinder- und Jugendhilfe sucht Familien für Kinder, die diese so aufnehmen wie sie sind, mit Allem was zu ihnen gehört. Ziel des Kurses ist es, ein möglichst klares Bild davon zu vermitteln, was es heißt, Pflegefamilie zu sein und den Teilnehmer*innen damit eine fundierte und tragfähige Entscheidung zu ermöglichen, ob sie diese Aufgabe übernehmen wollen. Zum einen steht also eine persönliche Auseinandersetzung der Teilnehmer*innen mit ihren Vorstellungen und Erwartungen im Fokus des Vorbereitungskurses. Weiter dient der Kurs auch der Wissensvermittlung – neben einem Erste-Hilfe-Kurs kommen auch mögliche Schwierigkeiten und Wege damit umzugehen zur Sprache, ebenso wie bestehende Hilfeangebote.

Die Inhalte wurden in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter*innen der Kinder- und Jugendhilfe erarbeitet und orientieren sich einerseits an der Verordnung der Landesregierung für die Ausbildung von Pflegepersonen (LGBI 171/2014) und andererseits an Qualitätsrichtlinien, die Vertreter*innen von Kinderbetreuungseinrichtungen für die Ausbildung ihrer Mitarbeiter*innen als notwendig erachten.

Wir wünschen uns natürlich, dass wir Sie durch die Rahmenbedingungen und durch die angebotenen Inhalte ansprechen. Die Module finden im Tiroler Bildungsinstitut Grillhof statt (mit Ausnahme eines Moduls!). Auch die administrative Betreuung des Kurses (Ausschreibung, Anmeldung, Abwesenheiten und Evaluation) erfolgt im TBI Grillhof. Bei Rückfragen steht Ihnen das Büro am Grillhof (Fr. Agata Senn) gerne zur Verfügung. Tel. Nr. 0512/3838-43 oder bildung@grillhof.at.

Das Tiroler Bildungsinstitut Grillhof ist ein Bildungshaus und bietet modern eingerichtete Seminarräume, eine sehr gute bürgerliche Küche, eine Cafeteria und gut ausgestattete Zimmer. Website: <https://www.tirol.gv.at/bildung/bildungsinstitut-grillhof/>

Für Teilnehmer*innen, die einen weiten Anfahrtsweg haben, gibt es Übernachtungsmöglichkeiten (im Falle unzumutbarer Anreisebedingungen besteht u.U. die Möglichkeit der Kostenübernahme durch das Land).



Programm

Modul 1 „Kurseröffnung“ und „Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe“

Termin: Samstag, 28. September 2024 9:00 – 17:00 Uhr

Modul 2.1 „Meine Familie – eine Pflegefamilie“

Termin: Samstag, 12. Oktober 2024 9:00 – 12:30 Uhr

Modul 2.2 „Entwicklung und besondere Belastungen“

Termin: Samstag, 12. Oktober 2024 13:30 - 17:00 Uhr

Modul 3.1 „Die Bedeutung von Bindung und Trauma in der Pflegefamilie“

Termin: Samstag, 19. Oktober 2024 9:00 – 12:30 Uhr

Modul 3.2 „Pflegeeltern berichten über ihre Erfahrungen“

Termin: Samstag, 19. Oktober 2024 13:30 - 17:00 Uhr

Modul 4 „Zwischen zwei Familien – Identität, Loyalität und Biografie“

Termin: Samstag, 9. November 2024 09:00 - 17:00 Uhr

Modul 5.1 „Entwicklungsförderung“

Termin: Samstag, 16. November 2024 09:00-12:30 Uhr

Modul 5.2 „Die Pflegefamilie – ein System mit vielen Beteiligten“

Termin: Samstag, 16. November 2024 13:30-17:00 Uhr

Modul 6.1 „Erste Hilfe Notfallkurs für Säuglinge und Kleinkinder“

Termin: Freitag, 29. November 2024 09:00 – 13:00 Uhr

Modul 6.2 „Medizinische Grundlagen“

Termin: Freitag, 29. November 2024 14:30 – 17:30 Uhr

Modul 7.1 „Der Anbahnungsprozess – Abschied und Ankommen“

Termin: Samstag, 30. November 09:00 – 12:30 Uhr

Achtung! Dieser Tag findet im Landeskinderheims Axams statt

Modul 7.2 „Begleitung und Beratung von Pflegefamilien“

Termin: Samstag, 30. November 13:30-17:00 Uhr

Achtung! Dieser Tag findet im Landeskinderheims Axams statt

Modul 8.1 „Kinder - und Jugendrechte“

Termin: Freitag, 13. Dezember 2024 13:30 – 15:00 Uhr

Modul 8.2 „Fragen an die Kinder- und Jugendhilfe“

Termin: Freitag, 13. Dezember 2024 15:00 – 18:00 Uhr

Modul 9 „Kursreflexion und Kursabschluss“

Termin: Samstag, 14. Dezember 2024 9:00 - 16:00 Uhr

Modulbeschreibungen

Modul 1 **„Kurseröffnung“ und** **„Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe“**

Termin: Samstag, 28. September 2024 9:00 – 17:00 Uhr

Wir starten den Vorbereitungskurs für Pflegeeltern mit einer kurzen Begrüßung und Orientierung zum Kursverlauf. Herr Mag. Franz Jenewein, Leiter des Tiroler Bildungsinstituts Grillhof, stellt die Bildungseinrichtung vor und erklärt die organisatorischen Belange.

Im Anschluss widmen wir uns grundlegender rechtlicher Information, der Kinder- und Jugendhilfe und der Zusammenarbeit mit dieser, die im Rahmen eines Pflegeverhältnisses notwendig ist.

Inhalte:

Das Pflegekind und seine zivilrechtliche Stellung

Analyse der Rechtsbeziehungen des Pflegekindes zu seinem Herkunftssystem (Obsorgerecht, Unterhalt, Kontaktrecht, Familienrecht allgemein)

Die rechtliche Stellung der Kinder- und Jugendhilfe im Pflegekinderwesen

Analyse der Aufgabenstellungen in der Kinder- und Jugendhilfe; Gesetze der Kinder- und Jugendhilfe, Pflegeelternwerbung, Auswahl und Vorbereitung von Pflegeeltern, Pflegeaufsicht, etc.;

Die rechtliche Stellung der Pflegeeltern

zum Pflegekind

zur Kinder – und Jugendhilfe

Methoden:

Die oben genannten Inhalte werden gemeinsam mit Mitarbeiter*innen der Kinder- und Jugendhilfe bearbeitet. Zu den einzelnen Themen werden jeweils Fallbeispiele aus der Praxis vorgestellt. Fallweise bringen die Kursteilnehmer*innen selbst Praxisbeispiele ein, die gemeinsam reflektiert werden.

Leitung:

Nicole Prohaszka, BA, Kinder- und Jugendhilfe Schwaz, Bereich Pflegekinderwesen

Florian Neuner, BA, Kinder- und Jugendhilfe Innsbruck, Bereich Pflegekinderwesen

Dr. Hannes Henzinger, Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Psychologischer Dienst der Abt. Inklusion und Kinder- und Jugendhilfe

Modul 2.1

„Meine Familie – eine Pflegefamilie“

Termin: Samstag, 12. Oktober 2024 9:00 – 12:30 Uhr

Inhalt:

Am Vormittag besucht eine junge Frau die Gruppe, die in einer Pflegefamilie aufgewachsen ist. Im Gespräch mit ihr wird die Sichtweise eines Kindes bzw. Jugendlichen auf diese Familienform ergründet.

Methoden:

Gespräch und Austausch

Leitung:

Dr. Hannes Henzinger, Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Psychologischer Dienst der Abt. Inklusion und Kinder- und Jugendhilfe

Modul 2.2

„Entwicklung und besondere Belastungen“

Termin: Samstag, 12. Oktober 2024 13:30 - 17:00 Uhr

Inhalte:

In diesem Seminarteil steht die Auseinandersetzung mit möglichen Entwicklungsverläufen und daraus resultierenden Belastungen im Fokus. Pflegekinder sind Kinder, die oft schon schwierige Situationen bewältigen mussten, die auch nachwirken können. Mit diesen Eventualitäten müssen sich auch aufnehmende Eltern beschäftigen.

Methoden:

Theoretische Inputs und Diskussion.

Leitung:

Dr. Hannes Henzinger, Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Psychologischer Dienst der Abt. Inklusion und Kinder- und Jugendhilfe

An diesem Tag (Module 3.1 & 3.2) bieten wir bei Bedarf und Verfügbarkeit begleitend zu den Seminaren eine Kinderbetreuung für die Kinder der Kursteilnehmer*innen an. Erfahrene Tagesmütter des Vereins „Frauen im Brennpunkt“ betreuen die Kinder am Grillhof, also in direkter Nähe zum Seminarraum. Das Mittagessen nehmen Eltern und Kinder gemeinsam ein. Kursteilnehmer*innen, die ihr(e) Kind(er) an diesem Tag in die Kinderbetreuung geben wollen, werden gebeten, diese beim vorangehenden Modul bei der Kursleitung anzumelden.

Modul 3.1 „Die Bedeutung von Bindung und Trauma in der Pflegefamilie“

Termin: Samstag, 19. Oktober 2024 9:00 – 12:30 Uhr

Inhalte:

Die Themen Bindung, Trennung und manchmal auch Trauma begleiten uns alle. Sie begleiten aber Mitglieder eines „Systems Pflegefamilie“ naturgemäß in einem viel stärkeren Ausmaß. Dies führt manchmal zu Ängsten und Verunsicherungen. Andererseits führen (pflege-)elterliche Werte wie „guter Bindungsaufbau“ oftmals zu Stress und zu fixen Ideen in Bezug auf das (pflege-)elterliche Verhalten. In diesem Seminar soll Platz dafür sein, diese Sorgen und Werte anzusprechen und nach guten Lösungen zu suchen.

Ziel dieses Seminars ist es, Einblicke in die Bedeutung von Bindung und Trauma und wie sie in einer Pflegefamilie wirken können, zu bekommen. Wir werden uns dem Thema Bindung nicht nur informativ (Was ist Bindung, Phasen des Bindungsaufbaus bei Pflegekindern), sondern auch reflexiv (eigene Tendenzen) nähern. Weiter versuchen wir Trennungs- und Traumaerfahrungen sowie ihre Folgen für die Verhaltensstrategien von Kindern zu ergründen sowie einen möglichen Umgang damit zu reflektieren.

Methoden:

Theoretische Inputs, Kleingruppen-, Partner- bzw. Einzelübungen, Reflexion, Fallbeispiele. Je nach den Bedürfnissen der Gruppen kommen verschiedene Methoden mehr oder weniger zum Einsatz.

Leitung:

Dr. Hannes Henzinger, Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Psychologischer Dienst der Abt. Inklusion und Kinder- und Jugendhilfe

Modul 3.2 „Pflegeeltern berichten über ihre Erfahrungen“

Termin: Samstag, 19. Oktober 2024 13:30 - 17:00 Uhr

Inhalte:

Pflegeeltern kommen zu Gast in die Gruppe und erzählen über das Alltagsleben mit ihrem/n Pflegekind/ern, ihre positiven, aber auch fordernden Erfahrungen. Dieser Nachmittag soll einen greifbaren Einblick in das Alltagsleben von Pflegefamilien ermöglichen.

Methoden:

Moderiertes Gespräch und Diskussion

Leitung:

Dr. Hannes Henzinger, Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Psychologischer Dienst der Abt. Inklusion und Kinder- und Jugendhilfe

Modul 4 „Zwischen zwei Familien – Identität, Loyalität und Biografie“

Termin: Samstag, 9. November 2024 09:00 - 17:00 Uhr

Inhalte:

Als Pflegefamilie ist man eine „öffentliche Familie“. Mit der Aufgabe/Entscheidung Pflegefamilien zu sein, sind viele unterschiedliche Rollen und Haltungen verknüpft. Wir werden uns im Seminar mit den Themen Identität, Loyalität und Biografie auseinandersetzen. Im Sinne einer gelingenden Biografie ist es notwendig die eigene Haltung und das daraus resultierende Handeln aus verschiedenen Perspektiven zu verstehen und zu reflektieren. Ein Sich-Öffnen gegenüber verschiedenen Systemen/Kooperationspartnern ist notwendig und unabdingbar. Die Trennungserfahrungen und Trennungsreaktionen sind unterschiedlich und benötigen ein vertieftes Verständnis für die eigene Loyalität. Generell werden wir uns mit der Komplexität dieser Thematik beschäftigen.

Methoden:

Externalisierung, Kleingruppen, Präsentationen, kreative Medien, Reflexion und Intervention etc. - mit verschiedenen wertschätzenden Methoden werden wir uns diesem Thema annähern.

Leitung:

DSA Erwin Krismer, ehemaliger Leiter der Kinder- und Jugendhilfe der BH Imst, Psychotherapeut
Dr.ⁱⁿ Karin Swidrak, Klinische- und Gesundheitspsychologin, Erziehungsberatung des Landes Tirol
(nur Vormittag)

Modul 5.1

„Entwicklungsförderung“

Termin: Samstag, 16. November 2024 09:00-12:30 Uhr

Inhalte:

Dieser Seminarabschnitt gibt einen Einblick in den vernetzten Verlauf von Entwicklung und zeigt auf, was den Entwicklungsprozess (mit Fokus auf Motorik und Sensorik von Kindern im Alter von 0-4 Jahren) fördert oder behindert. Anhand von Übungen werden Möglichkeiten vorgestellt, wie ein entwicklungsfördernder Alltag gestaltet werden kann. Darüber hinaus wird ein Eindruck von professionellen Förder- und Therapieangeboten vermittelt.

Methoden:

Vortrag, Übung zur Selbsterfahrung, Diskussion, Raum für Fragen

Leitung:

Andrea Huber-Raß, MSc, Ergotherapeutin

Modul 5.2

„Die Pflegefamilie – ein System mit vielen Beteiligten“

Termin: Samstag, 16. November 2024 13:30-17:00 Uhr

Inhalte:

Mit der Entscheidung, ein Pflegekind aufzunehmen, erweitert sich das eigene Familiensystem um zwei weitere Systeme, nämlich die Herkunftsfamilie des Pflegekindes und die Kinder- und Jugendhilfe. Alle drei Systeme beeinflussen sich wechselseitig, jedes System hat seine eigenen Vorstellungen, Erwartungen und Haltungen. Dies ist insbesondere im Rahmen von Besuchskontakten spürbar, deren Ablauf in diesem Modul auch besprochen wird. Gemeinsames Ziel aller beteiligten Systeme ist jedoch das Wohl des Pflegekindes.

Ziel dieses Seminars ist es, einen Einblick in die Dynamik der unterschiedlichen Systeme und deren Auswirkung auf die einzelnen Familienmitglieder zu erhalten.

Methoden:

Theoretische Impulse, Rollenspiele, Einzel- und Gruppenarbeit. Die inhaltliche Gestaltung des Seminars sowie die eingesetzten Methoden orientieren sich an den Bedürfnissen der Teilnehmer*innen.

Leitung:

Christine Karrer, MSc Psychotherapeutin

Modul 6.1 „Erste Hilfe Notfallkurs für Säuglinge und Kleinkinder“

Termin: Freitag, 29. November 2024 09:00 – 13:00 Uhr

Leitung:

Samariterbund Tirol Rettung und Soziale Dienste GmbH

Inhalte:

Die Gruppe lernt in Theorie und Praxis wichtige Grundlagen aus der Ersten Hilfe für Säuglinge und Kleinkinder kennen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit Praxisfragen zur Ersten Hilfe zu stellen.

Methoden:

Kurzvorträge, praktische Übungen, Diskussion

Modul 6.2 „Medizinische Grundlagen“

Termin: Freitag, 29. November 2024 14:30 – 17:30 Uhr

Inhalte:

Kinderfachärztliche Information über mögliche Folgen für die weitere kindliche Entwicklung aufgrund von Frühgeburt, Alkohol und/oder Drogensucht der leiblichen Eltern während der Schwangerschaft sowie deren Behandlung; Battered Child Syndrom; Auswirkungen psychischer Erkrankungen der leiblichen Eltern auf die kindliche Entwicklung; Schreibaby; Regulationsstörungen sowie Beantwortung individueller Fragen/Anliegen der Teilnehmer*innen.

Methoden:

Vortrag, Diskussion

Leitung:

Dr.ⁱⁿ Ulrike Pupp-Peglow, FA f. Kinder- und Jugendheilkunde an der Neonatologie der Univ.-Klinik Innsbruck

Achtung:

dieser Kurstag findet nicht am Grillhof, sondern im Landeskinderheim Axams statt und wird mit einer Besichtigung der dortigen Räumlichkeiten (in denen auch, in den meisten Fällen, die ersten Anbahnungstermine stattfinden) verbunden werden. Mit dem Mittagessen versorgt Sie das Landeskinderheim Axams.

Modul 7.1 „Der Anbahnungsprozess – Abschied und Ankommen“

Termin: Samstag, 30. November 09:00 – 12:30 Uhr

Achtung! Dieser Tag findet im Landeskinderheims Axams statt

Inhalte:

Jeder Neubeginn in einer Pflegefamilie ist mit einem Abschied, einer Trennung verbunden. Wann immer möglich wird dieser Prozess der „Anbahnung“ eines Bindungswechsels so gut wie möglich begleitet, damit daraus eine gute Basis für die neuen Beziehungen des Kindes erwachsen können. Die meisten Kinder, die in Pflegefamilien übersiedeln, leben in der Zeit zuvor in Bereitschaftsfamilien. Diese werden eng von einem Team des LKH Axams begleitet, das in diesen Fällen auch den Anbahnungsprozess betreut. Im Seminar wird erklärt, wie der Prozess der Anbahnung organisiert ist und welche Erfahrungen auf werdende Pflegefamilien hierbei zukommen können und wie dieser emotionale Prozess von den abgebenden Bereitschaftseltern erlebt wird.

Methoden:

Präsentationen, Filme, Diskussion, Reflexion und Intervention

Leitung:

Mag.^a Daniela Preissler-Bieglmann, Direktorin des Landeskinderheims Axams
Team Bereitschaftsfamilien

Modul 7.2 „Begleitung und Beratung von Pflegefamilien“

Termin: Samstag, 30. November 13:30-17:00 Uhr

Achtung! Dieser Tag findet im Landeskinderheims Axams statt

Inhalte:

Hier wird Einblick in die ambulante Begleitung und Beratung von Pflegefamilien gegeben. Dieses Unterstützungsangebot wird mit der Aufnahme des Kindes standardmäßig gestartet. Nach einem halben Jahr wird die Begleitung beendet oder bedarfsorientiert weitergeführt.

Themenschwerpunkte:

- Vorstellung der ambulanten Betreuung
- praktische Umsetzung der Biographiearbeit

Methoden:

Theoretische Inputs, Fallbeispiele, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit

Leitung:

Mag.a Miriam Faber-Ringer, Erziehungswissenschaftlerin, Ambulante Familienbetreuerin,
Teamleiterin Bereich Pflegefamilien Samariterbund
Andrea Eigentler, Dipl. Ehe- und Familienberaterin, Traumapädagogin, Ambulante
Familienbetreuerin

Achtung:

Die weiteren Kurstermine finden wieder am TBI Grillhof in Vill statt.

Modul 8.1 „Kinder - und Jugendrechte“

Termin: Freitag, 13. Dezember 2024 13:30 – 15:00 Uhr

Inhalte:

Das Thema wird an konkreten Fallbeispielen erörtert. Die Kinder- und Jugendanwaltschaft des Landes Tirol informiert über Kinder- und Jugendrechte.

Methoden:

Vortrag und Diskussion

Leitung:

Frau Mag.^a Simone Altenberger von der Kinder- und Jugendanwaltschaft Tirol
Dr. Hannes Henzinger, Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Psychologischer Dienst der Abt. Inklusion und Kinder- und Jugendhilfe

Modul 8.2 „Fragen an die Kinder- und Jugendhilfe“

Termin: Freitag, 13. Dezember 2024 15:00 – 18:00 Uhr

Inhalte:

Bei diesem Seminar haben Sie noch einmal die Gelegenheit Fragen an die Vertreter*innen der Kinder- und Jugendhilfe zu stellen. Ausgehend von den bisherigen Seminareindrücken tun sich konkrete Fragestellungen auf, die in dieser Einheit besprochen und reflektiert werden.

Methoden:

Vortrag und Diskussion

Leitung:

Nicole Prohaszka, BA, Kinder- und Jugendhilfe Schwaz, Bereich Pflegekinderwesen
Florian Neuner, BA, Kinder- und Jugendhilfe Innsbruck, Bereich Pflegekinderwesen
Dr. Hannes Henzinger, Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Psychologischer Dienst der Abt. Inklusion und Kinder- und Jugendhilfe

Modul 9

„Kursreflexion und Kursabschluss“

Termin: Samstag, 14. Dezember 2024 9:00 - 16:00 Uhr

Zum Abschluss erweitern wir die Runde und laden die zuständigen Sozialarbeiter*innen ein, sich mit uns gemeinsam anhand von Fallbeispielen mit Themen des Kurses auseinanderzusetzen. Die zuständigen Sozialarbeiter*innen sind nach dem Kurs die Ansprechpersonen für die Pflegefamilien. Die gemeinsamen Übungen sollen das gegenseitige Kennenlernen unterstützen, um die folgende Zusammenarbeit zu erleichtern.

Mit einer Kursreflexion und gegenseitigen Rückmeldungen werden wir den inhaltlichen Teil beenden.

Nach dem Mittagessen folgt um 13:30 Uhr der

Offizielle Abschluss mit Zertifikatsübergabe

durch die zuständigen Mitarbeiter*innen der Kinder- und Jugendhilfe der Bezirksverwaltungsbehörden und die Kursleitung (Dr. Hannes Henzinger).

Wir lassen den Kurs bei Kaffee und Kuchen ausklingen!

